

# **CDU & Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

FRAKTIONEN IM RAT DER STADT MEERBUSCH

## **CDU & Bündnis 90 / Die Grünen - Meerbusch**

**Herrn Bürgermeister  
Dieter Spindler  
Stadt Meerbusch  
- Ratsbüro -  
40667 Meerbusch-Büderich**

**Meerbusch, 5.1.2010**

### **Antrag**

**Haupt-, Finanzausschuss und Wirtschaftsförderungsausschuss am 21.1.2010**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spindler,

die Fraktionen **CDU** und *Bündnis 90/DIE GRÜNEN* stellen zur obigen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung:

#### **1) Alternativen in Beschlussvorlagen**

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beschließt:

In Beschlussvorlagen der Verwaltung werden zukünftig grundsätzlich Alternativen dargestellt, soweit dies von der Sache nicht nachvollziehbar verzichtbar ist. Dabei sollen entsprechende Kostengegenüberstellungen erfolgen.

#### **Gründe:**

CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN halten die Darstellung von Alternativen zur besseren Abwägung und zur einvernehmlicheren Abstimmung der Fraktionen untereinander für sinnvoll und grundsätzlich erforderlich. Es wird darauf verwiesen, dass insbesondere im Planungsbereich die Entscheidungsprozesse dadurch vereinfacht werden könnten. Ebenso erwarten wir, dass frühzeitige Kostenvergleiche Einsparoptionen aufzeigen.

## 2) 14-tägige Vorlaufzeit für Beschlussvorlagen

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Rat folgende Änderung der Geschäftsordnung:

Verwaltungsvorlagen sollen zukünftig mit einer 14-tägigen Vorlaufzeit den Fraktionen, der Presse und damit auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

### **Gründe:**

CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN Meerbusch halten eine längere Vorlaufzeit zur Abstimmung von Anträgen aus verschiedenen Gründen für sinnvoll. Im Rahmen der Kooperation, aber auch bedingt durch den Anspruch der Kooperationspartner CDU und Grüne, in Zukunft verstärkt die Fraktionen und im Bedarfsfall die Öffentlichkeit in den Austausch einzubeziehen, sehen wir die Notwendigkeit, die Ausschussthemen frühzeitiger zu beraten. Dies ist weiterhin sinnvoll, um Fragen im Vorfeld, z.B. durch Einbindung der Verwaltung, zu klären und sich mit schwierigeren Themenkomplexen intensiver auseinander zu setzen.

*Werner Damblon / Jürgen Peters*